

HiPath 3000

HiPath 3700/3750, HiPath 3500/3550, HiPath 3300/3350

IP Kommunikationsplattform für kleine und mittlere Unternehmen

HiPath™ 3000 ist die leistungsstarke Kommunikationsplattform für integrierte Sprach- und Datenlösungen.

In Abhängigkeit von der jeweiligen Systemvariante ist HiPath 3000 für bis zu 384 konventionelle Sprachteilnehmer und 50 Datenadapter ausbaufähig. Bei Einbindung in TCP/IP-basierte LAN können bis zu 500 Workpoints mit IP-Telefonen oder Softclients realisiert werden.

Die interaktive Bedienung über Display und Dialogtasten unterstützt eine einfache und schnelle Aktivierung von Leistungsmerkmalen an den digitalen Systemtelefonen optiset E wie auch an IP-Telefonen mit dem HFA-Protokoll.

In Verbindung mit der HiPath cordless Lösung steht die komfortable Bedienung der Systemtelefone auch an den DECT Komforttelefonen zur Verfügung.

Über ein flexibles Adapterkonzept sind zahlreiche Zusatzgeräte direkt an die optiset-E-Telefone anschaltbar. Einzelne Arbeitsplätze werden damit schnell an sich ändernde Bedingungen angepasst.

Bei Filialkonzepten wird die Vernetzung mit anderen Systemen über die konventionellen Vernetzungsprotokolle CorNetN und QSig oder über TCP/IP-basierte LAN-LAN Kopplungen realisiert.

Ein durchgängiges Software-Konzept stellt unabhängig von der Unternehmensgröße immer einen professionellen Leistungsumfang zur Verfügung.

Individuelle Anwenderlösungen werden als Modul im System integriert oder über offene Schnittstellen angeschaltet.

HiPath 3000 bietet die flexible Migration vom konventionellen Kommunikationssystem zur IP-basierten multimedialen Kommunikationsplattform.



System-Familie

HiPath 3000 wird für unterschiedliche Einsatzfälle bereit gestellt

- Standsystem
HiPath 3750
- Wandsystem
HiPath 3550 / 3350
- 19-Zoll-Rackeinbau
HiPath 3700 / 3500 / 3300

19-Zoll-Varianten

Bei der 19-Zoll-Modellvariante HiPath 3700 erfolgt der Anschluss der Peripherie über Patchpanel.

Die 19-Zoll-Modellvarianten HiPath 3500/3300 sind konsequent in RJ-45-Technik ausgelegt. Die Peripherie wird bei diesen Modellen direkt angeschlossen.



HiPath 3700



HiPath 3750



HiPath 3500



HiPath 3550



HiPath 3300



HiPath 3350

Systemleistungsmerkmale

Die HiPath 3000 Systeme verfügen über eine Vielzahl von Leistungsmerkmalen.

Ausgewählte Leistungsmerkmale

- **Anruferliste.** An Systemtelefonen mit Display werden nicht angenommene Rufe aufgezeichnet, sofern sie von extern eine Rufnummer (ISDN) enthalten oder von intern mit Namen übertragen werden. Die Anrufe werden mit Datum, Uhrzeit und Anzahl der Versuche versehen und in eine Liste eingetragen, aus der gezielt ein Rückruf eingeleitet werden kann.
- **Anrufschutz / „Stiller Ruf“** . Ein Teilnehmer kann vor ankommenden Anrufen geschützt werden. Anrufer erhalten ein Besetztsymbol. Für berechnete Teilnehmer (z.B. Vermittlung) kann der Anrufschutz durchbrochen werden. Bei Systemtelefonen kann die akustische Signalisierung ausgeschaltet werden, so dass Anrufe nur noch im Display angezeigt werden (nicht bei optiset E entry).
- **Anrufübernahme.** Anrufe können innerhalb einer Anrufübernahmegruppe oder gezielt für bestimmte Kollegen am eigenen Telefon übernommen werden.
- **Aufschalten.** Berechnete Stellen können sich direkt in eine bestehende Verbindung anderer Teilnehmer einschalten.
- **Berechnungsklassen**
Jedem Teilnehmer einer Nebenstellenanlage können unterschiedliche Amtsberechtigungen zugewiesen werden. Dabei wird im wesentlichen unterschieden zwischen:
 - Voller Amtszugang
 - Nur kommende Gespräche
 - Keine Amtsberechtigung
- **Durchsage** zu Systemtelefonen oder über externe Lautsprecher (z. B. Wartezimmer)
- **Gesprächskostenerfassung** für jedes Endgerät bzw. pro Amtsberechnung im Summenspeicher. Bei Leitungen ohne Gebührenimpuls erfolgt eine Gesprächsdaueranzeige.

- **Gruppenruf** für insgesamt 150 Gruppen mit max. 20 Teilnehmern. Einzelne Teilnehmer können sich temporär aus Gruppen heraus-schalten.
- **Leitungstasten (MULAP)**
Mit Leitungstasten werden folgende flexiblen Einrichtungen möglich:
 - Teams,
 - Chef-/Sekretärfunktionen,
 - Komfortmobilteil (gigaset) parallel zum optiset-E-Telefon unter einer Rufnummer (nur in Verbindung mit HiPath cordless).
- **Internes Telefonbuch.** Alle Nebenstellen mit zugehörigem Namen sind im internen Telefonbuch des Systems hinterlegt. Sie können über das Display bei Systemtelefonen gesucht und direkt angewählt werden.
- **Kurzwahl individuell/zentral.** Für alle Dienste sind bis zu 10 Ziele je Telefon individuell und max. 1000 Ziele zentral hinterlegbar.
- **Makeln** zwischen zwei bestehenden Verbindungen.
- **Mitteilungstexte.** Sie können Teilnehmern vordefinierte (z. B. "Besuch wartet") oder selbstverfasste Kurztex-te (nur optiset E memory) über das Display senden.
- **Interne Texte zum Komfortmobilteil.** Bei Einsatz von HiPath cordless können interne Textmeldungen auch zum Komfortmobilteil gesendet werden.
- **Abwesenheitstexte** können Sie am eigenen Telefon hinterlassen (z. B. Zurück um:.....).
- **Projektkennzahl.** Mit der Eingabe der Projektkennziffer (max. 11 Stellen) - auch während des Gesprächs - können Telefonkosten einem bestimmten Vorgang bzw. Projekt zugeordnet werden.
- **Rufnummernunterdrückung.** Der Anrufer kann die Übermittlung seiner Rufnummer bei ISDN-Verbindungen zum Angerufenen systemweit oder temporär unterdrücken.
- **Rufsignalisierung** unterschiedlich für Internruf, Externruf, Wiederanruf und Rückruf.

- **Rufzuschaltung.** Anrufsignalisierung gleichzeitig an mehreren Telefonen.
- **Schalter (Aktoren / Sensoren)**
Über ein Steuerrelais-Modul sind bis zu vier freie Relais anzuschalten, die über Kennzahlen angesteuert werden können (optional).
(Bei HiPath 3700/3750 keine Sensoren)
- **Türsprech- und Türöffnerfunktion**
Die Rufe von der Türsprechstelle können einer aktivierten Anrufumleitung nach extern folgen.
- **Wahlwiederholung (erweiterte)** für die zuletzt gewählten externen drei Rufnummern.

Standard-Leistungsmerkmale

- **Abwurfstelle/ Vermittlungsfernsprecher**
- **Anklopfen/Rufeinblendung**
- **Anrufumleitung von der Nebenstelle**
- **Displaysprachen** (individuell festlegbar)
- **Konferenz** (intern/extern)
- **Leistungsbelegung** (automatisch)
- **Musik im Wartezustand**
- **externe Musikquelle** (optional)
- **Nachtschaltung/Tagschaltung**
- **Parken**
- **Rückfrage**
- **Rückruf** im Besetzt- und Freifall (automatisch)
- **Rufweitchaltung** nach Zeit im Freifall, sofort im Besetztfall
- **Sammelanschluss** (linear/zyklisch)
- **Telefon abschließen** (individuelles Codeschloss)
- **Telefonbuch zentral**
- **Übergeben eines Gesprächs** (intern/extern)
- **Wiederanruf**

Durch den Euro-ISDN-Standard DSS1 wurden die Voraussetzungen für eine europaweite, einheitliche Kommunikationsstruktur geschaffen. Damit ist eine länderübergreifende Nutzung von Diensten und Leistungsmerkmalen möglich, die ebenfalls von HiPath 3000 unterstützt werden.

Folgende Euro-ISDN Funktionen werden unterstützt:

Dienste. Sprache sowie Fax Gr. 3 werden auf einer Bandbreite mit 3,1 kHz übertragen; Daten und Fax Gr. 4 werden mit 64kbit/s pro B-Kanal übertragen.

Durchwahl (DDI). Das Leistungsmerkmal ermöglicht die direkte Durchwahl aus dem öffentlichen Amt zu jedem einzelnen Teilnehmer in der TK-Anlage.

Übermittlung der ISDN-Rufnummer (CLIP). Dem angerufenen Teilnehmer wird die ISDN-Rufnummer des Anrufers übermittelt.

Unterdrückung der ISDN-Rufnummernübermittlung (CLIR). Dem angerufenen Teilnehmer wird die Rufnummer des Anrufers nicht übermittelt. Das Leistungsmerkmal kann systemweit oder temporär vom wählenden Teilnehmer per Prozedur eingeleitet werden.

Rückübermittlung der ISDN-Rufnummer vom gerufenen Teilnehmer (COLP). Die Rufnummer des gerufenen Teilnehmers wird beim rufenden Teilnehmer angezeigt.

Unterdrückung der Rückübermittlung der ISDN-Rufnummer vom gerufenen Teilnehmer (COLR). Die Rufnummernanzeige des angerufenen Teilnehmers wird beim rufenden Teilnehmer verhindert.

Mehrfachrufnummern (MSN). Teilnehmer an einem S_0 -Bus können aus dem Rufnummernhaushalt der TK-Anlage eigene Rufnummern (MSN) zugewiesen bekommen, über die sie direkt angesprochen werden können (z. B. PC-Karten, Fax Gr. 4).

Gebührenübertragung (AOC). Der TK-Anlage werden Informationen über die Gesprächsgebühren während oder nach dem Gespräch übermittelt.

Anzeige beim Teilnehmer kann in Einheiten oder Währungsbeträgen erfolgen. Das Leistungsmerkmal AOC-S ermöglicht die Anzeige von Informationen über die zu erwartenden Gebühren vor Gesprächsbeginn.

Subadressierung (SUB). Der angewählten Endstelle werden zusätzlich zur Rufnummer weitere Informationen übermittelt. Damit können bestimmte Prozeduren ausgelöst werden. Eine Rückantwort ist nicht möglich.

Teilnehmer zu Teilnehmer-Signalisierung (USS1). Teilnehmer zu Teilnehmer-Signalisierung ermöglicht eine begrenzte Anzahl von Informationen von einer Endstelle zu einer anderen Endstelle über den Signalisierungskanal in beiden Richtungen zu übertragen.

Anrufumleitung im öffentlichen Netz (CFU, CFB, CFNR) (nicht bei S_{2M}). Alle für einen ISDN-Anschluss bestimmten Anrufe werden zu einem beliebigen Anschluss umgeleitet. Die Aktivierung erfolgt von einem berechtigten Telefon und wirkt bei einem Durchwahlschluss (Point to Point) für den gesamten Anschluss. Bei einem Mehrgeräteanschluss wird nur die dem Telefon zugeordnete MSN umgeleitet.

Anrufumlenkung (Call Deflection CD). Anrufe für einen internen Teilnehmer, der eine Anrufumleitung nach extern aktiviert hat, werden über das öffentliche Amt zum externen Zerteilnehmer umgelenkt. Die B-Kanäle werden dann nicht benötigt und freigeschaltet. Gebühren in der TK-Anlage fallen nach heutigem Stand nicht an.

Rückruf im öffentlichen Netz (CCBS). Ist ein extern angerufener Teilnehmer besetzt, kann ein Rückrufwunsch im öffentlichen Netz hinterlegt werden. Nach Freiwerden des Teilnehmers wird ein Rückruf zum einleitenden Teilnehmer ausgeführt.

Fangen von unerwünschten Anrufern (MCID). Das Leistungsmerkmal ermöglicht die Identifizierung unerwünschter Anrufer aus dem öffentlichen Netz. Die Nutzung des Leistungsmerkmals muss beim öffentlichen Netzbetreiber beantragt werden.

optiPoint Attendant

Ein Systemtelefon optiset E kann als Vermittlungsplatz eingesetzt werden. Damit ist die Vermittlung von externen Anrufen möglich, wenn kein Durchwahlbetrieb eingerichtet ist. Im Durchwahlbetrieb kann diese Stelle als Auskunfts-, Abwurf- oder Nachtschaltungsplatz organisiert sein.

Neben den herkömmlichen Telefonfunktionen können Sie weitere spezielle Aufgaben nutzen:

- Nachtschaltung
- Telefonbuch
- Anzahl wartender Anrufe (max. an 6 Telefonen im System einrichtbar)
- Freigabe zum Anklopfen
- Halten
- Gesprächstaste 1
- Gesprächstaste 2
- Trennen

Weiterhin kann eine Taste mit dem Leistungsmerkmal "Irrungstaste" eingerichtet werden.

Der Vermittlungsplatz ist intern über eine zweite Rufnummer erreichbar.

Ein Vermitteln unbewählter Leitungen sowie gehaltener Gespräche ist möglich.

Erreicht die Anzahl wartender Teilnehmer einen voreingestellten Wert, erfolgt eine Rufweitschaltung zu einem festgelegten Ziel. Die Weitschaltung erfolgt auch, wenn die Wartedauer eines Anrufes eine festgelegte Zeit überschreitet.

Es ist sichergestellt, dass ein Betrieb auch ohne Vermittlungsplatz möglich ist. In diesen Fällen wird der jeweils einer Leitung zugeordnete Teilnehmer als Vermittlungsplatz betrachtet.

Vermittlungsplätze

optiClient Attendant

Dieses Softwarepaket bildet einen komfortablen Vermittlungsplatz auf dem Bildschirm Ihres PC nach.

Alle Vermittlungsfunktionen können mit der PC-Tastatur und per Mausclick aktiviert und ausgeführt werden.

optiPoint BLF

Das Besetztlampenfeld (BLF) ist ein Zusatzmodul vorzugsweise zum optiPoint Attendant. Das BLF verfügt über 90 LED's und freiprogrammierbare Funktionstasten. Die individuelle Zuordnung der LED's erfolgt am Telefon oder über HiPath 3000 Manager C / E. Es werden die Teilnehmerzustände (frei, besetzt, gerufen) angezeigt.

Braillekonsole

Über ein am PC angeschaltetes Zusatzgerät werden optische Anzeigen in Brailleschrift übersetzt, so dass sehbehinderte Mitarbeiter alle Vermittlungsaufgaben erfüllen können.

Chef-/Sekretariats-Leistungsmerkmale

Diese Leistungsmerkmale gewährleisten eine schnelle Kommunikation zwischen Chef und Sekretariat.

- Anklopfen auf ein Cheftelefon durch das Sekretärtelefon
- Vertretungsschaltung
- Gesprächsübergabe zum Sekretärtelefon
- Direktruffasten für Chef/Sekretär
- Sitzeckentelefon mit paralleler Anrufsignalisierung zum Cheftelefon
- Private Leitung für Chef oder Sekretariat einrichtbar
- Einbindung des Komfortmobilteils gigaset zur mobilen Erreichbarkeit.

Systemadministration

Die Systemadministration durch den Kunden kann über ein Telefon oder mit dem PC-Tool HiPath 3000 Manager C vorgenommen werden.

Das Leistungsmerkmal Attendant TC ermöglicht dem Kunden die Administration am optiset-E-Telefon mit Display. Empfohlen wird das Modell optiset E memory, da dieses über eine alphanumerische Tastatur (z. B. für Namenseingabe je Nebenstelle) verfügt.

Der HiPath 3000 Manager C ist ein Kundentool, das unter Microsoft® Windows abläuft und über eine V.24-, S₀- oder TCP/IP basierte LAN-Schnittstelle mit dem System verbunden wird.

Zur vollständigen Installation des Kommunikationssystems und für umfassende Administrationsaufgaben verfügen die Service-Techniker über weitere PC-basierende Servicetools oder die Möglichkeit, mittels Fernverwaltung (Remote) Änderungen und Einstellungen an der Kommunikationsplattform vorzunehmen. Dabei ist ein umfassender Kundenschutz entsprechend geltender Rechtsvorschriften gewährleistet.

Mittels LAN-Interface kann die Kommunikationsplattform in LAN's eingebunden werden. Der Datenaustausch erfolgt mit **SNMP (Simple Network Management Protocol)**. Folgende Funktionen werden unterstützt:

- Systemadministration
- Fault-Management
- Updates der System-Software

Relocate

Dieses Leistungsmerkmal ermöglicht den Umzug von optiset-E-Telefonen, ohne dass Verlegungsarbeiten erforderlich sind.

Beim umgezogenen Endgerät bleiben Nebenstellenummer und die Teilnehmerleistungsmerkmale unverändert erhalten. Damit wird beim Umzug die schnellstmögliche Wiederverfügbarkeit aller beteiligten Teilnehmer (z. B. bei Projektgruppen) gewährleistet.

Um die kundenindividuellen Daten der Kommunikationsplattform vor unbefugtem Zugriff zu schützen wird ein Einstieg in die Administration ausschließlich über individuelle Benutzerkennungen ermöglicht. Dadurch wird gewährleistet, dass jederzeit nachvollzogen werden kann, wer, wann, welche Systemänderungen vorgenommen hat.

Die Systemadministration gliedert sich wie folgt:

- **Anwenderdaten:** Einstieg über Servicemenü mit individueller Benutzerkennung und Kennwort. Verwaltung von Kundendaten wie Kurzwahlziele oder Gebühreninformation. Kleinere Systemeinstellungen mit definiertem Umfang können vom Anwender selber vorgenommen werden.
- **Systemdaten:** Einstieg über Servicemenü mit Benutzerkennung für Systemadministration und Kennwort. Der Zugriff auf diesen Datenbereich ist ausgebildetem Personal vorbehalten und passwortgeschützt.
- Passwortkonzept mit individueller Identifizierung und Authentifizierung
- Der Systemzugang über Telefon, Service-Tool und Remote wird kontrolliert
- Alle Administrationsvorgänge werden fortlaufend protokolliert. ("Wer hat wann, was geändert").

Mobile Kommunikation

HiPath cordless

Die integrierte Lösung auf DECT-Standard zur flächendeckenden Erreichbarkeit mit Schnurlostelefonen auf dem Betriebsgelände.

Sprachserver

HiPath Xpressions Compact

Ist ein integriertes Sprachspeichersystem für zeitversetztes und ortsunabhängiges Speichern, Abrufen und Verteilen von Sprachnachrichten in einem benutzereigenen Sprachbriefkasten.

Automatische Anrufverteilung (ACD)

HiPath ProCenter Office

Call Center Lösung mit automatisch und gleichmäßiger Verteilung von ankommenden Anrufen an bestimmte Sachbearbeitergruppen. Die statistische Auswertung über komfortable grafische Darstellung bietet die Grundlagen für eine effiziente Personaldisposition.

Computergestütztes Telefonieren (CTI)

HiPath TAPI 120 / 170

Die Treiber SW ist als Ergänzung für PC-Anschaltung an digitalen Systemtelefonen an HiPath entwickelt. Damit werden TAPI - konforme CTI - Applikationen unterstützt.

Smartset

Diese PC-Software zur Rufnummernwahl aus dem PC erfasst auch ankommende interne und externe (ISDN)-Anrufe in einer Anruferliste. Der Abgleich mit dem PC-Adressbuch identifiziert den ISDN-Anrufer. Mit der ankommenden ISDN-Rufnummer können auch DV-Programme aufgerufen werden.

Datenanwendungen

HiPath HG 1500

Mit HiPath HG 1500 erfolgt die Anbindung der Kommunikationsplattform HiPath 3000 an TCP/IP-basierte LAN.

Mit HiPath HG 1500 wird Ihr HiPath System zur zentralen Drehscheibe für Sprach- und Datenkommunikation und erfüllt alle Anforderungen im kleinen und mittleren Datenverkehr.

Multimedia-Anwendungen

Um Manager und Teams näher zusammenzubringen, ist es möglich, verschiedene Multimedia-Anwendungen mit HiPath 3000 zu einem komfortablen Videokonferenzsystem zu kombinieren. Dafür stehen Anwendungen unterschiedlicher Hersteller zur Verfügung.

Gebührenmanagement

TeleData Office

TeleData Office dient zur Ermittlung und Zuordnung kommender und gehender Gesprächsdaten und ermöglicht die Auswertung nach Nebenstelle, Amtsleitung, Abteilung etc.

Über ein LAN-Interface können die Gesprächsdaten direkt an einen zentralen Server übermittelt werden.

HiPath 3000 im Hotel

Caracas Desk

Eine wirtschaftliche Kommunikationslösung bietet Caracas Desk den kleineren und mittleren Hotels, die ohne DV- oder PC-basierende Hotellösungen arbeiten. Die schnelle und zuverlässige Handhabung über das Rezeptionsterminal Memory Desk erfüllt alle wichtigen Funktionen eines Hotelalltages, mit denen der Gastkomfort noch effektiver gestaltet wird (nur Modell HiPath 3500/3550).

Caracas Inn

Die Software für den PC unter Windows erfüllt Hotelanforderungen, wie zum Beispiel Check-in/Check-out, Gesprächskosten und Weckfunktion.

Caracas Link

Eine standardisierte Hotelschnittstelle gewährleistet zuverlässig die Anbindung von komfortablen Front-Office-Lösungen an HiPath 3000.

Mit dieser Funktion steuert HiPath 3000 automatisch, über welchen Weg die gehende Verbindung geschaltet wird. Der Weg kann über das öffentliche Netz, unterschiedliche Netzanbieter (Carrier) oder über ein privates Netz erfolgen. Anhand der Routingtabellen wird der günstigste Verbindungsweg für das externe Gespräch gesucht.

Die Belegung einer Amtsleitung erfolgt nach Durchlauf der Routingtabellen. Diese bewerten die vom Teilnehmer gewählten Ziffern und ermitteln die vom System zu wählende Rufnummer.

Da die einzelnen Netzanbieter in vielen Fällen für bestimmte Verbindungen und Bedingungen unterschiedliche Tarife zur Verfügung stellen, kann mit Least Cost Routing für jedes gehende Telefongespräch die zeit- und wegeabhängig kostengünstigste Verbindung automatisch ausgewählt werden.

Die in der jeweiligen Vernetzungsart und dem entsprechenden Vernetzungsprotokoll möglichen Leistungsmerkmale erfahren Sie von unseren örtlichen Vertriebseinheiten.

Digitale Festverbindungen

Firmenkommunikationsnetze können über digitale S_0 - oder S_{2M} -Festverbindungen zwischen mehreren HiPath-Systemen mit dem Protokoll CorNet N und zwischen HiPath- und Fremdsystemen mit dem Protokoll QSig realisiert werden. Dabei werden die Systeme über öffentliche und/oder private Leitungen miteinander verbunden.

Virtuelles Netz

Ein virtuelles Netz von HiPath-Systemen über S_0 - bzw. S_{2M} -Wählanschlüsse ist dort wirtschaftlich sinnvoll, wo sich Festverbindungen aufgrund schwachen Verkehrsaufkommens nicht rentieren oder nicht der volle Leistungsumfang einer Festverbindung gefordert ist.

IP-Vernetzungen

HiPath 3000 bietet die Möglichkeit, mehrere Standorte (Knoten) über TCP/IP-basierte Datenleitungen miteinander zu vernetzen. Dabei wird das Vernetzungsprotokoll CorNet N im Datenstrom getunnelt.

Telefone

Es stehen folgende digitale Systemtelefone optiset E (Zweikanalschnittstelle $U_{P0/E}$) für unterschiedliche Arbeitsplatzanforderungen zur Verfügung:

optiset E entry

Der preisgünstige Einstieg in die digitale Technik.

optiset E basic

Die Grundausstattung für Sprach- und Datenkommunikation.

optiset E standard

Das umfassende Leistungsangebot optimiert fürs Telefonieren.

optiset E comfort

Die professionelle Ausstattung für Sprach- und Datenkommunikation.

optiset E conference

Das Systemtelefon mit professioneller Freisprecheinrichtung mit Full Duplex Verstärker.

optiset E memory

Das Spitzenmodell für den Vieltelefonierer.

optiset E key module

Beistellgerät für optiset-E-Telefone (16 Funktionstasten mit LED), für Namentasten oder Servicefunktionen. Es können maximal vier Beistellgeräte an ein optiset-E-Telefon angeschlossen werden.

Telefon-Adapter

Es steht eine Vielzahl von optiset-E-Adaptoren zur Verfügung, die eine flexible Anpassung an die Erfordernisse des jeweiligen Arbeitsplatzes ermöglicht.

Unter anderem sind verfügbar:

optiset E acustic adapter

für den Anschluss von Telefonzubehör, z. B. Lautsprecherbox, Zweithörer und Beistellmikrofon.

optiset E analog adapter

für den Anschluss eines analogen Endgerätes, wie z. B. Faxgerät Gruppe 3.

optiset E contact adapter

mit zwei potentialfreien Anschlüssen für die Steuerung von externen Geräten wie Lampen und Zweitwecker.

optiset E data adapter / optiset E control adapter

für CTI-Anwendungen (PC-unterstütztes Telefonieren).

optiset E ISDN adapter

für den Anschluss von ISDN-Endgeräten mit ungespeister S_0 -Schnittstelle (z. B. PC mit S_0 -Karte oder Videoeinrichtung).

optiset E headset adapter

für den Anschluss von zwei Kopfsprechgarnituren.

optiset E headset plus adapter

für den Anschluss von zwei Kopfsprechgarnituren und eines Tonbandes.

optiset E phone adapter

für den Anschluss eines weiteren optiset-E-Telefons.

Amtsseitig

Euro-ISDN

- S₀-Basisanschluss mit DSS1-Protokoll
 - Anlagenanschluss
 - Mehrgeräteanschluss
- S_{2M}-Primärmultiplexanschluss mit DSS1-Protokoll

HKZ

- Analoger Amtsanschluss ohne Durchwahl

Teilnehmerseitig

Analog

- a/b zum Anschluss von analogen Endgeräten, z. B. Fax Gruppe 3, Btx, Modem.

Digital

- U_{P0/E} zum Anschluss von digitalen zweikanaligen Systemtelefonen,
- Zum Anschluss von DECT-Basisstationen

Euro-ISDN

- S₀-Teilnehmerbus für bis zu 8 eigengespeiste ISDN-Endeinrichtungen (z. B. Fax Gr. 4, ISDN-PC-Karte)

HiPath HG 1500

- 10/100 MBit / 10 BaseT Einbindung in LAN's Für Sprach-/Daten-Anwendungen

Weitere Schnittstellen

V.24

- zum Anschluss von Service-PC, Gebührencomputer, Gebühren-drucker.

V.24 mit CSTA-Protokoll

- zum Anschluss von Hotel-Anwendungen, Anwendungen im Pflegebereich.

E&M-Schnittstelle

(nur HiPath 3700/3750)

- Analoge Festverbindung
- Ansage vor dem Melden

S_{0FV} S_{2MFV} mit CorNetN- und QSig-Protokolle

- Digitale Festverbindung

TMOM-Baugruppe

(nur HiPath 3700/3750)

- PSE-Komfortanschaltung

LAN-Interface Modul (LIM)

- 10 MBit Ethernet-Anschluss für Administrationszwecke über TCP/IP

Stromversorgung

Die Anlagen sind standardmäßig für Netzbetrieb ausgelegt. Eventuelle Spannungsausfälle können optional durch eine unterbrechungsfreie Stromversorgung (USV) überbrückt werden.

Nenneingangsspannung (AC)

88 - 264V

Nennfrequenz 50/60 Hz

Batteriespeisung (DC) -48 V

Umwelt-/Betriebsbedingungen

Temperatur +5 °C bis +40 °C

Relative Feuchte 5 – 85 %

Reichweiten

Zwischen HiPath 3000 und optiset-E- Telefon max. 300 m

mit Steckernetzgerät bis ca. 1000 m, abhängig vom Leitungsnetz.

Zwischen vernetzten HiPath-Systemen auf firmeneigenem Gelände:

S₀-Festverbindung ca. 1000 m

S_{2M}-Festverbindung max. 250 m, abhängig vom Leitungsnetz.

Zur Reichweitenerhöhung ist der Einsatz von Netzwerkadaptern erforderlich.

Die Reichweiten im öffentlichen Netz der Deutschen Telekom sind nicht begrenzt.

Technische Daten

Ausbau	HiPath 3750/HiPath 3700 (Standssystem / 19-Zoll-Rack)	HiPath 3550 (Wandsystem)
Max. Teilnehmer analog (a/b)	384	44 (108*)
Max. Teilnehmer digital ($U_{P0/E}$)	384	48 (72*)
Zusätzliche Teilnehmer über optiset E phone Adapter	116	48 (72*)
Max. Anzahl Workpoints (IP-Telefone/Softclients)	500	192
Max. Teilnehmer HiPath cordless	250	32 (64*)
Summe Teilnehmer TDM (Master inkl. cordless)	max. 384	max. 84 (156*)
Max. Anzahl Basisstationen HiPath cordless	64	7 (16*)
Anschlüsse zum Betreibernetz	max. 120 Kanäle ISDN (S_2, S_0), HKZ, E&M	max. 60 Kanäle ISDN (S_2, S_0), HKZ
V.24-Schnittstellen	2	2
CSTA-Schnittstelle	ja	ja
optiClient-PC-Vermittlungsplatz	ja	ja
Networking	ja CorNet-N QSig (ECMA V1.0, ISO)	ja CorNet-N QSig (ECMA V1.0, ISO)
IP-Networking	ja (TCP/IP)	ja (TCP/IP)
Max. Anzahl Knoten im Netzverbund	16	16
Max. Anzahl Teilnehmer im Netzverbund	1000	1000
Anzahl HiPath HG 1500 Gateways	8	4
Administration über TCP/IP	ja	ja
CTI TAPI	ja	ja
Abmessungen (H x B x T) in mm	490 x 410 x 390	450 x 460 x 200
Gewicht	ca. 22 kg (vollbestückt)	ca. 8 kg
Gehäusefarbe	ergograu	warmgrau
Software-Version	V3.0 (BRD/IM)	
* nur für spezielle Länder oder Vertriebskanäle		

Technische Daten

Ausbau	HiPath 3500 (19-Zoll-Rack)	HiPath 3350 (Wandsystem)	HiPath 3300 (19-Zoll-Rack)
Max. Teilnehmer analog (a/b)	44	12 (36*)	12 (20*)
Max. Teilnehmer digital (U _{P0/E})	48	16 (24*)	16 (24*)
Zusätzliche Teilnehmer über optiset E phone Adapter	48	16 (24*)	16 (24*)
Max. Anzahl Workpoints (IP-Telefone/Softclients)	192	96	96
Max. Teilnehmer HiPath cordless	32	16	16
Summe Teilnehmer TDM (Master inkl. cordless)	max. 84	44 (60*)	44
Max. Anzahl Basisstationen HiPath cordless	7	3	3
Anschlüsse zum Betreibernetz	max. 60 Kanäle ISDN (S ₂ , S ₀), HKZ	max. 16 Kanäle ISDN (S ₀), HKZ	max. 16 Kanäle ISDN (S ₀), HKZ
V.24-Schnittstellen	1	2	1
CSTA-Schnittstelle	ja	ja	ja
optiClient-PC-Vermittlungsplatz	ja	ja	ja
Networking	ja CorNet-N QSig (ECMA V1.0, ISO)	ja CorNet-N QSig (ECMA V1.0, ISO)	ja CorNet-N QSig (ECMA V1.0, ISO)
IP-Networking	ja (TCP/IP)	ja (TCP/IP)	ja (TCP/IP)
Max. Anzahl Knoten im Netzverbund	16	16	16
Max. Anzahl Teilnehmer im Netzverbund	1000	1000	1000
Anzahl HiPath HG 1500 Gateways	4	2	2
Administration über TCP/IP	ja	ja	ja
CTI TAPI	ja	ja	ja
Abmessungen (H x B x T) in mm	155 x 440 x 380 (3,5 U)	450 x 460 x 130	89 x 440 x 380 (2 U)
Gewicht	ca. 8 kg	ca. 6 kg	ca. 6 kg
Gehäusefarbe	bluegreen basic	warmgrau	bluegreen basic
Software-Version	V3.0 (BRD/IM)		
* nur für spezielle Länder oder Vertriebskanäle			

Systemkonfiguration

